



Lektion 31

- 1 b Kultur – c Bauten – d Firma – e Wirtschaft – f Sehenswürdigkeit – g Politik
- 2 a erwartet – b vorgestellt, Vorstellungen – c gereist, Reisen
- 3 b spüren – c besuchen – d machen
- 4 1b – 2c – 3a
- 5 a Viele europäische Firmen machen Geschäfte sowohl mit Amerika als auch mit China.
b In den Ferien fahre ich entweder nach Italien oder nach Spanien.
c Dieses Fahrrad sieht zwar super aus, aber es ist mir zu teuer.
d Das Wiener Schnitzel gibt es entweder mit Kartoffeln oder mit Pommes.
e Ein Studium im Ausland kostet zwar viel Geld, aber man kann ein Stipendium bekommen.
- 6 b Ich würde am Wochenende gern eine Party machen. / Am Wochenende würde ich gern ...
c Ich würde in den Ferien gern ans Meer fahren. / In den Ferien würde ich gern ...
d Ich würde später gern Politik studieren. / Später würde ich gern ...
e Ich würde jetzt gern eine Pause machen. / Jetzt würde ich gern ...
- 7 *Lösungsvorschlag:*
Lieber Tobias,
vielen Dank für deine Mail. Ich glaube, Berlin ist eine interessante Stadt. Gern würde ich dich da einmal besuchen.
Hier ein paar Informationen über Prag: Prag ist die Hauptstadt von Tschechien und hat ca. 1,3 Millionen Einwohner. In Prag gibt es viele Sehenswürdigkeiten, deshalb sind immer viele Touristen in Prag. Die Stadt ist sehr alt, es gibt viele Gebäude aus der Gotik und der Barockzeit. Man kann zwar keine Currywurst essen, aber es gibt andere leckere gegrillte Würste. Und natürlich typisch tschechisches Essen wie zum Beispiel Schweinebraten mit Kraut und Knödeln.
Möchtest du einmal nach Prag kommen? Ich würde dann mit dir zum Wenzelsplatz gehen, zum Altstädter Ring und über die Karlsbrücke zur Prager Burg. Wir könnten auch einen Ausflug zur Burg Karlstein machen. Und natürlich würden wir abends in einen Club gehen.
Schreib mir, wann du Zeit hast.
Liebe Grüße
...
- 8 2d – 3a – 4b
- 9 b denke ... zurück – c kaufen – d teilgenommen – e bin froh
- 10 b auf seine – c auf – d bei ihren – e für gute – f mit seiner – g an ihre – h mit ihrer – i auf meine – j an ihre – k zu ihrer
- 11 b darüber – c darum – d daran – e davon
- 12 b Worauf – c Woran – d Womit – e Worum
- 13 a An, An – b Auf, Auf – c um, Um
- 14 a Von, von, davon – b Von wem, Von, von ihm – c Worauf, Auf, Darauf – d Auf wen, Auf, auf sie
- 15 a um – b an, daran – c darüber – d auf, darauf – e Bei, Bei – f darüber
- 16 a An wen, An dich – b von meinen neuen Plänen, davon – c Worüber, Über meine gute Note – d an einem anstrengenden Skikurs, darauf – e um unseren kleinen Hund, um ihn – f Auf wen, Auf meinen großen Bruder – g Worauf, auf einen großen Salat – h mit uns
- 17 *Lösungsvorschlag:*
b Wovon träumst du? – Von einem tollen Auto.
c Wofür interessierst du dich? – Für eine Veranstaltung über Umweltschutz.
d Wovon erzählst du? – Von meinem Führerschein.
e Auf wen bist du stolz? – Auf meine Freundin.
f Worauf wartest du? – Auf den Bus.
g An wen denkst du? – An meinen Freund.
- 18 b Du Glücklicher! – c Du Armer! – d Du Arme!
- 19 a) [v]: 1 (Pullover), 2 (wahr), 6 (Universität), 8 (warten)
[f]: 3 (hoffen), 4 (Vater), 5 (Veranstaltung), 7 (vergessen)
c) Sie ist (1) aktiv, (2) kreativ; Die Antwort ist (1) negativ, (2) positiv



Lektion 32

- 1 a das Bargeld, die Kreditkarte, die EC-Karte – b der Personalausweis, das Ticket, der Pass, das Visum – c die Landkarte, der Reiseführer – d die Jugendherberge, der Campingplatz, die Pension, das Hotel
- 2 b von – c bis – d nach – e bis zu
- 3 b kopieren – c abheben – d bezahlen – e übernachten
- 4 b müssen – c brauchen – d brauchst – e muss
- 5 b Man braucht keinen Eintritt zu bezahlen.
c Wenn du krank bist, brauchst du nicht zur Schule zu gehen.
d Du brauchst mich nicht anzurufen.
- 6 b Um wie viel Uhr fährt der Zug denn ab?
c Was? Wie spät ist es denn jetzt?
- 7 b 7:30, 19:30 – c 8:55, 20:55 – d 5:40, 17:40 – e 4:45, 16:45 – f 7:10, 19:10
- 8 b 2:40 – c 3:15 – d 3:45 – e 12:20 – f 5:50

a) Es ist zehn nach acht.



c) Es ist Viertel nach drei.



e) Es ist zwanzig nach zwölf.



b) Es ist zwanzig vor drei.



d) Es ist Viertel vor vier.



f) Es ist zehn vor sechs.



- 9 b Viertel nach sieben – c halb neun – d Viertel vor fünf – e zwanzig vor zwölf – f fünf vor zwei
- 10 a einen – b einer – c keine, welche – d eine, keine, eine – e deins
- 11 b einen – c keine, welche – d einer – e eins – f welche – g keine – h eins – i keine
- 12 b ein, keins – c einen, keinen – d ein, eins – e einen, einer – f eine – g einen, einer
- 13 b auf meinem Schreibblock – c um Viertel vor neun – d um Viertel nach acht – e habe gerade keinen – f Kannst du deinen mitnehmen – g nehme welche mit
- 14 b Palatschinken – c Zucker – d Zwiebeln – e Beisel
- 15 b außen, innen – c geheim – d unbedingt – e direkt – f bunte
- 16 b Engländer – c Italiener – d Stadtrundfahrt – e schloss – f Burg – g Blick – h Wecker
- 17 b entdeckt – c lohnt – d geliehen
- 18 b meinte – c fanden – d musste – e ging – f waren – g wussten – h mussten – i dachten
- 19 b war – c interessierte – d gab – e plante – f malte
- 20 b sieht ... aus – c dauert – d steigen
- 21 individuelle Lösung
- 22 a) [pf]: 2 (Tropfen), 4 (Pflanze), 7 (Topf); [f]: 1 (froh), 5 (fragen), 8 (Feuer); [p]: 3 (Plan), 6 (Plakat)
c) [kv]: 3 (Quadrat), 4 (Quartett), 6 (Qualität); kein [kv]: 1 (Sekunde), 2 (vegetarisch), 5 (Erdkunde)

Lektion 33

- 1 b kreuzen ... an – c bedeutet – d verläuft – e gewinnen
- 2 b am – c in der – d im – e auf der, im
- 3 b zwischen – c vor – d neben
- 4 b auf dem – c neben der – d Hinter der – e zwischen der, dem – f auf dem – g vor dem
- 5 b Bahn – c haus – d schule – e Stadt
- 6 a Das Museum ist links von der Hauptstraße, in der Nähe vom Fluss.
b Das Spital ist auf der anderen Seite vom Fluss.
c Der Bahnhof ist hinter der Post. Das ist nicht weit von hier.
d Das Gasthaus ist neben der Kirche.
- 7 Lösungsvorschlag:
a Entschuldigen Sie, wo ist die nächste Straßenbahnhaltestelle? – Die ist nicht weit von hier, auf der anderen Seite vom Fluss.
b Entschuldigung, wo ist das Rathaus? Können Sie mir den Weg dorthin erklären? – Ja gern, gehen Sie



- hier geradeaus bis zum Marktplatz. Da gehen Sie links und neben dem Kaufhaus Beer sehen Sie das Rathaus.
c Entschuldigen Sie, wo ist hier die Jugendherberge? – Die ist hinter dem Bahnhof, zwischen dem Hotel Europa und dem Supermarkt.
- 8 Angestellter, Aufregung, Wohnheim, Situation, Bücherei, Stadtviertel, Anfänger, Panik
- 9 b zufällig – c peinlich – d aufgeregt – e schrecklich
- 10 b losgegangen – c ausgekannt – d verlaufen – e verwechselt – f gelacht – g umgezogen
- 11 b Irgendwann – c irgendwie – d irgendein – e irgendwelche
- 12 b trotzdem – c deshalb – d deshalb – e trotzdem
- 13 2a – 3b – 4c
- 14 b Obwohl ich schon lange hier lebe, verlaufe ich mich immer noch.
c Obwohl der Bahnhof in der Nähe von unserem Hotel war, sind wir mit dem Taxi gefahren.
d Ich habe immer noch Kontakt zu ihr, obwohl sie vor 10 Jahren in eine andere Stadt umgezogen ist.
- 15 a obwohl ich in Wien noch niemand kenne – b deshalb wohne ich in einem Wohnheim –
c trotzdem muss ich noch viele Dinge kaufen – d obwohl es mitten in der Stadt liegt
- 16 *individuelle Lösung*
- 17 b Es war warm, sodass wir immer draußen sitzen konnten. / Es war so warm, dass wir ...
c Das Essen in diesem Beisel war so gut, dass wir am nächsten Tag noch einmal dort essen gegangen sind. / Das Essen in diesem Beisel war gut, sodass wir ...
d Vor dem Hundertwasserhaus waren so viele Leute, dass wir gleich wieder gegangen sind. / Vor dem Hundertwasserhaus waren viele Leute, sodass wir ...
e Das Riesenrad war so teuer, dass wir nicht damit gefahren sind. / Das Riesenrad war teuer, sodass wir ...
- 18 a Es hat uns in Wien so gut gefallen, dass wir einen Tag länger geblieben sind.
b Am zweiten Tag war das Wetter schlecht, sodass wir ins Nationalmuseum gegangen sind.
c Der Zug war so pünktlich, dass wir ihn nicht mehr bekommen haben.
d Die Jugendherberge war voll, sodass wir ein Zimmer in einer Pension nehmen mussten.
- 19 a) [ts]: 1 (Katze), 2 (Zentrum), 4 (Schutz), 5 (rechts); –: 3 (Seite), 6 (Tourist)
c) (1) Eintrittskarte, (2) Kroatien, (3) Besitzer, (4) nachts, (5) Zimmer, (6) nutzen, (7) Hitze, (8) Station, (9) zufällig, (10) Portion, (11) kurz, (12) Geburtstag

Lektion 31–33: Das kann ich schon

Lösungsvorschlag:

- 1 zwar ... aber
- 2 sowohl ... als auch
- 3 entweder ... oder
- 4 würde gern
- 5 Woran – an die Ferien
- 6 Du Glückliche! / Du Glücklicher! – Du Arme! / Du Armer!
- 7 bis zu – dauert
- 8 um wie viel – Um zwanzig ... sechs ... Viertel ... acht
- 9 spät ist es / viel Uhr ist es
- 10 schlage vor – Gute
- 11 einen – habe einen – habe keinen
- 12 gab – ging
- 13 vor dem Hauptbahnhof / auf dem Marktplatz / ... – ist in einem Gebäude am Central
- 14 am Marktplatz – vom / neben dem Supermarkt – vom Museum – dem Hauptbahnhof ... dem Theater
- 15 weit – weit von hier
- 16 bin zu spät
- 17 Obwohl – sodass



Lektion 34

- 1 b der Balkon – c der Schlüssel – d der Briefumschlag
- 2 b Renovierung – c Wohnung – d Erklärung – e Erfahrung – f Lösung – g Vorstellung – h Rettung – i Heizung
- 3 a das Gehalt, der Lehrling, der Urlaub – b der Umzug, die Miete, der Mietvertrag
- 4 b einzahlen – c unterschreiben – d einziehen – e beenden – f schenken (schicken)
- 5 b insgesamt – c übrig – d finanziell – e Neulich – f gratis
- 6 b für – c mit – d ohne – e für – f außer – g für – h Ohne
- 7 a 15. Mai, 2. Februar, Vormittag – b 15 Uhr, Mitternacht, halb zwölf – c August, Herbst, Frühling, Dezember
- 8 b Am 15. Juni. – c Nach der Renovierung. – d Bis morgen. – e Um zehn. – f Von neun bis fünf. – g vor Juli
- 9 b Bis wann – c Wie lange
- 10 b Wann / Um wie viel Uhr gehst du ins Bett? – c Wann / Um wie viel Uhr fährst du zur Schule? – d Wie lange frühstückst du? – e Bis wann dauert die Schule? – f Wann isst du zusammen mit der Familie?
- 11 a der Tisch, die Couch, das Bett, der Schrank, der Stuhl – b der Spiegel, die Decke, das Kissen, der Teppich, der Fernseher, der Lautsprecher, die Lampe
- 12 b Kisten – c Fenster – d Handtuch – e Topf
- 13 b steht – c hängt – d liegt – e steht – f sitzt – g sitzen – h hängt
- 14 b Das Regal steht vor der Couch. – c Die Kissen liegen unter dem Bett. – d Max sitzt auf dem Lautsprecher. – e Der Stuhl liegt neben dem Regal. – f Der Fernseher steht hinter dem Schrank. – g Die Lampe hängt über dem Schrank. – h Der Topf steht zwischen den Kisten. – i Das Handtuch hängt am Regal.
- 15 b auspacken – c hinlege – d anmake – e lade
- 16 b hängt – c stellt – d setzt
- 17 b Stell sie bitte zwischen den Schrank und den Spiegel. – c Leg sie bitte auf das Bett. – d Dann setz dich doch auf die Couch.
- 18 b gestanden – c Leg – d stell – e steht – f sitzt – g Setz – h gehängt – i gehangen – j gelegen
- 19 a neben der; in der; auf den; ins; in der – b im; über dem; in die
- 20 b im; gelegen – c hängt; an der – d gestanden; neben den – e setzen; in das (ins); im; gelegen
- 21 *individuelle Lösung*
- 22 a) [ks]: 1 (magst), 5 (Praxis); –: 2 (Balkon), 3 (Disco), 4 (Basketball), 6 (Kiste)
c) (1) sonntags, (2) Umzugstag, (3) Fax, (4) Boxershorts, (5) der sechste, (6) Wohnungstür, (7) Erwachsene, (8) Zeitungsanzeige, (9) du liegst, (10) du verwechselst, (11) am längsten, (12) Mexiko

Lektion 35

- 1 b Einzelkind – c Unsinn – d Beziehung – e Clique – f Großfamilie – g Konflikte – h Haushalt – i Pflichten – j Ritual
- 2 b kreativ – c streng – d groß – e fleißig
- 3 b verbieten – c liegt – d geschimpft – e reden – f geht – g ärgert – h weint – i trösten
- 4 b die Freundschaft – c die Mannschaft – d die Landschaft
- 5 b nervig – c traurig – d schrecklich – e autonom – f ungewöhnlich – g egal – h locker – i streng – j fleißig – k chaotisch – l ehrlich
- 6 b cool; uncool – c wichtig; unwichtig – d zufrieden; unzufrieden – e bequem; unbequem – f kreativ; unkreativ
- 7 1 – 2 Wow, ... – 3 Klar ist es ... – 4 Das kann ... – 5 Ehrlich gesagt, ...
- 8 b wer hat sich in deiner Familie früher um den Haushalt gekümmert – c wie streng waren deine Eltern – d Mit wem hast du dich in deiner Familie am besten verstanden



- 9 b wer ihm im Haushalt hilft – c warum ich mein Zimmer nicht aufgeräumt habe – d um wie viel Uhr ich gestern Abend nach Hause gekommen bin – e welche Note ich in der Klassenarbeit habe
- 10 *Lösungsvorschlag:*
 b Was; Ich habe gefragt, was du im Haushalt machst.
 c Mit wem; Mich interessiert, mit wem du in deiner Familie über deine Probleme redest.
 d Welche; Ich würde gern wissen, welche Rituale es in eurer Familie gibt.
 e Wer; Mich interessiert, wer in deiner Familie am meisten schimpft.
 f Wie oft; Ich habe gefragt, wie oft du deine Großeltern besucht.
- 11 *individuelle Lösung*
- 12 b Der Bus wird Verspätung haben. – c Er wird Hunger haben. – d Das wird in deinem Zimmer liegen. – e Lilo wird mit Max telefonieren.
- 13 b gießen – c Leer ... aus – d spül ... ab – e einkaufen – f waschen
- 14 b zieht ... aus – c zieht – d bleiben
- 15 b häufig – c getrennt – d ordentlich – e geschieden – f ungewöhnlich
- 16 b Hat er mich gesehen? – c Ruft er mich an? – d Soll ich ihn anrufen?
- 17 b ob ich mich dann einsam fühle? – c ob ich genug Geld habe? – d ob es bei meinen Eltern nicht schöner ist? – e ob ich erwachsen genug bin?
- 18 b was ich heute zum Essen eingekauft habe. – c ob ich etwas gekocht habe. – d was sie am Wochenende kochen soll. – e ob wir am Wochenende ins Theater gehen.
- 19 b wie viele Geschwister sie hat. – c welche Filmrollen ihr am besten gefallen haben. – d ob sie schon als Kind Schauspielerin werden wollte. – e ob sie bald in einem neuen Film mitspielt.
- 20 *Lösungsvorschlag:*
 Der Reporter hat gefragt, wie viele junge Deutsche bei den Eltern wohnen. – Er wollte wissen, wie oft junge Deutsche Kontakt zu ihren Eltern haben. – Er hat gefragt, wie viele junge Deutsche bei Vater und Mutter aufgewachsen sind. – Er wollte wissen, ob junge Deutsche später Kinder wollen.
- 21 a) [n]: 1 (unwichtig), 5 (Freunde), 7 (Termin); [ŋ]: 2 (Englisch), 6 (Inge), 8 (Lösung), 9 (lange); [ŋk]: 3 (denke), 4 (trinkt), 10 (krank)
 c) (1) Frühling, (2) links, (3) Hunger, (4) Bank, (5) anfangen, (6) Sänger, (7) singen, (8) Onkel, (9) jung, (10) schenken

Lektion 36

- 1 b die Schmuckdose – c das Mäppchen – d der Kopfhörer
- 2 b aus Papier – c aus Holz – d aus Stoff – e aus Gold
- 3 c deinem – d ihm – e meinem – f dir – g deinen – h mir – i meinen – j ihnen
- 4
- | Wer? | Verb | Wem? | Was? |
|--------|---------|-----------------|-----------------------|
| b Anja | schenkt | ihrer Schwester | eine Kette. |
| c Anja | schenkt | ihrer Mutter | eine Pflanze. |
| d Anja | schenkt | ihrer Oma | einen Kopfhörer. |
| e Anja | schenkt | ihrem Vater | einen Kugelschreiber. |
- 5 b Soll ich meiner Schwester eine Kette schenken?; Schenk ihr eine Kette.
 c Soll ich meiner Mutter eine Pflanze schenken?; Schenk ihr eine Pflanze.
 d Soll ich meiner Oma einen Kopfhörer schenken?; Schenk ihr einen Kopfhörer.
 e Soll ich meinem Vater einen Kugelschreiber schenken?; Schenk ihm einen Kugelschreiber.
- 6 b Wir können ihnen eine Reise nach Prag schenken – c Kannst du mir deinen Kugelschreiber geben – d Wann kann ich dir meine Geburtstagsfotos zeigen
- 7 b Frohe Weihnachten! – c Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! – d Gute Besserung!
- 8 2 Kann ich ... – 3 Ja, klar! – 4 Was wünschst du ... – 5 Ich wünsche ... – 6 Und was ... – 7 Ich habe mir gedacht ... – 8 Das ist eine ... – 9 Danke. ...



- 9 *Lösungsvorschlag:*
 + Kann ich dir ein paar Fragen stellen?
 * Ja, klar!
 + Was wünschst du dir zu Weihnachten?
 * Ich wünsche mir ein neues Smartphone.
 + Und was schenkst du deinem besten Freund oder deiner besten Freundin?
 * Meinem besten Freund schenke ich ein Buch.
 + Schenkst du deinen Eltern auch etwas?
 * Ja, natürlich. Ich schenke ihnen Karten für ein Konzert.
 + Vielen Dank für deine Antworten und frohe Weihnachten!
- 10 a Werbung – b Limonade, Saft – c DJ, Liveband
- 11 b findet ... statt; Eintritt – c reicht – d Organisation – e regelmäßig – f Werbung; verteilen, sich ... kümmern – g erschöpft
- 12 b denn – c aber – d oder – e sondern/aber
- 13 b gibt es keinen Alkohol. – c der Eintritt für die Klubmiete reicht. – d das DJ-Team „Hit the Sky“ Musik macht. – e die Jugendlichen nicht so viel Geld haben. – f ist der Klub immer voll. – g gehen viele schon in den Klub.
- 14 b und – c deshalb – d Außerdem – e aber – f obwohl – g denn
- 15 b Außerdem muss sie um zehn Uhr zu Hause sein. – c weil sie noch zur Schule geht. – d dass sie bei meiner Freundin übernachtet. – e Obwohl sie erst 15 ist – f Wenn sie aber 18 ist
- 16 b Ich finde diese Idee nicht so gut, weil – c du hast recht – d Damit bin ich einverstanden
- 17 *individuelle Lösung*
- 18 a) [l]: 1 (Blumen), 3 (Welt), 5 (gelb), 7 (Apfel), 8 (Löffel); [n]: 2 (Freund), 4 (reisen), 6 (Mann)

Lektion 34–36: Das kann ich schon

- Lösungsvorschlag:*
- 1 bis – In/Nach – Von ... bis
- 2 lade ... zum ... ein – zum ... einladen
- 3 steht neben dem – liegt vor dem
- 4 auf den – an die
- 5 wird
- 6 Großfamilie – Geschwister – Einzelkind
- 7 nervig
- 8 finde – gesagt
- 9 egal
- 10 ob sich deine Wohnsituation geändert hat
- 11 warum ihre/seine Mutter ausgezogen ist – wie viele Geschwister sie/er hat
- 12 Kann ich – klar/natürlich
- 13 wünschst du dir
- 14 wünsche mir
- 15 Was sagst/meinst – Was hältst – Wie findest

Lektion 37

- 1 b Computer – c Telefon – d Brief
- 2 2e – 3d – 4c – 5a
- 3 b das Telefonbuch – c die Telefonzelle – d die Karte – e das Telefon – f die Postkarte – g das Päckchen
- 4 b wird ... gefüttert – c wird ... repariert – d wirst ... fotografiert – e werde ... gefragt – f werden ... kontrolliert
- 5 b Informationen werden an die Mitarbeiter geschickt. – c Präsentationen werden vorbereitet. – d Projekte werden vorgestellt. – e Verträge werden unterschrieben. – f Es wird viel telefoniert.
- 6 b wenn er sich mit ihnen verabreden möchte – c wenn er etwas bestellen möchte – d wenn sie Preise vergleichen will – e wenn seine Oma Geburtstag hat



- 7 b Die Schüler werden gefragt, ob sie die Aufgabe verstanden haben. – c Die Schüler lesen Texte und sammeln Informationen. – d Die Aufgaben werden bearbeitet. – e Die Schüler arbeiten in Gruppen. – f Der Lehrer hilft den Schülern, wenn sie Probleme haben. – g Es wird über die Ergebnisse diskutiert. – h Der Lehrer gibt Hausaufgaben. – i Am Ende wird eine Klassenarbeit geschrieben.
- 8 1c – 2b – 3a – 5d
- 9 a Jugend – b Anrufe – c Ehe
- 10 b bis zu – c nach – d im – e zum
- 11 b Seit dieser – c Vor einer – d Seit fünf Tagen – e Vor einer Minute
- 12 b Seit wann – c Wie lange – d Wann – e Bis wann
- 13 2a – 3d – 4c – 5b
- 14 b es – c ihnen – d sie – e ihm – f ihn
- 15 2 es; das Heft – 3 ihn; den Computer – 4 sie; die Briefe
- 16 b sie mir – c ihn ihnen – d sie ihr – e es mir – f es Ihnen
- 17 b ihn mir – c sie mir – d sie dir – e es dir – f es mir
- 18 b worden – c gegründet – d sind – e worden
- 19 b ist ... vergessen worden – c ist ... abgeschickt worden – d sind ... abgeholt worden – e ist ... erfunden worden
- 20 b sollten (sollte) nicht nur im Internet einkaufen. – c sollte keine Mails von Leuten öffnen, die man nicht kennt. – d sollte keine persönlichen Daten an andere Leute herausgeben. – e solltest keine persönlichen Passwörter verraten.
- 21 a) [lc]: 1 (Hals), 5 (als), 7 (willst); [lč]: 2 (falsch); [nc]: 4 (morgens), 8 (kannst); [nč]: 3 (Mensch), 6 (Mannschaft)

Lektion 38

- 1 d, f, g, h
- 2 b posten – c ungeduldig – d Beweis – e enttäuscht – f verraten – g unerwünschte – h Pinnwand
- 3 b dieselbe – c demselben – d dasselbe – e derselben – f denselben
- 4 2d – 3e – 4b – 5a
- 5 b Je jünger Jugendliche sind – c desto besser kann man sich daran erinnern. – d Je länger die Werbung dauert
- 6 b Je häufiger ein Promi Werbung macht, desto peinlicher finde ich ihn.
c Je weniger sich die Leute für Marken interessieren, desto sympathischer sind sie mir.
d Je mehr ich in Secondhandläden kaufe, desto mehr Geld habe ich für meine Hobbys.
- 7 a) 1b – 2d – 4c
b) *individuelle Lösung*
- 8 a) 2b – 3e – 4a – 5c – 6f – 7d
b) und c) *individuelle Lösung*
- 9 c, d
- 10 b der ... nutzt Computerspiele/Videospiele – c hören Musik – d lesen Bücher – e der ... nutzen Handys
- 11 b drei Viertel – c Mehr als die Hälfte – d ein Zehntel – e Fast drei Viertel – f Alle
- 12 a Jugendliche – b Arbeitslose – c Freiwillige – d Fremden – e Erwachsenen
- 13 b Armen – c Neuen – d Deutschen – e Falsche – f Blonde – g Erwachsenen
- 14 b Erwachsenen – c Jugendlichen – d Deutschen – e Reiche
- 15 b sitzen die Jungen etwas häufiger vor dem Fernseher. – c gibt es fast keinen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen. – d Musik hören für Jungen und Mädchen eine große Bedeutung hat. – e verbringen die Jungen mehr Zeit mit Computerspielen.
- 16 b Ich habe nicht gedacht – c Es wundert mich – d Es überrascht mich – e Ich finde es seltsam



- 17 b) *Lösungsvorschlag:*
 S.60/A2: Lies den Text – auf deinem neuen Profilbild – auf dem Foto – Hier ist
 Sensibilität gefragt – ein Foto des Burritos aus deinem mexikanischen Lieblingsrestaurant

Lektion 39

- 1 b Themen – c Verständnis – d Vorliebe – e Angebote – f Umgebung
- 2 1: a Ich kann
 2: a Kennst du – b Ich kenne – c sie kann – d Sie spricht Rumänisch, weil – e Deutsch spricht sie, weil – f an einer französischen Schule gelernt
- 3 b existieren – c beherrschen; bezieht – d reichen – e vermischen – f steckt – g übernehmen – h aufnehmen – i beschäftigt
- 4 b Grund – c Null – d Verständigung – e Vorurteile – f Bürger – g Gesellschaft – h Gehirn
- 5 2a – 3c – 4e – 5b
- 6 b um sich auf ihr Praktikum in Polen vorzubereiten. – c um mit seinem Freund aus Moskau Russisch sprechen zu können. – d um sich mit ihren türkischen Nachbarn zu unterhalten. – e um an internationalen Workcamps teilzunehmen.
- 7 b *Subjekte:* Alexander, er; Alexander wandert nach Australien aus, um mit seiner Frau zusammenleben zu können.
 c *Subjekte:* Herr Ntouts, seine Kinder
 d *Subjekte:* Annika, sie; Annika muss sich ein Visum besorgen, um in die USA fliegen zu können.
- 8 b Um meine Aussprache zu verbessern. – c Damit wir gute Bilder für die Homepage der Schule haben. – d Um das Sprechen zu üben. – e Damit ich mich mit unseren englischen Geschäftspartnern unterhalten kann.
- 9 b Der Grund ist ganz einfach – c Außerdem finde ich Sprachenlernen sehr – d Also ich glaube – e Das ist sehr wichtig, weil – f man lernt Sprachen ja auch, um
- 10 a verliebt – b hat ... geheiratet; verheiratet – c hat ... getrennt; getrennt – d geschieden
- 11 b gründen – c Schwiegereltern – d festen, feste – e unterschiedliche
- 12 b inzwischen – c Früher, ständig; inzwischen
- 13 1b *Subjekt:* Ich – 3d *Subjekte:* Kein Tag, Lenas Mutter – 4a *Subjekt:* Die Schwiegereltern
- 14 b ohne seine Frau vorher zu fragen. – c ohne Geld zu haben. – d ohne dass ihr Mann es weiß. – e ohne fernzusehen.
- 15 a Britta lernt Sprachen, ohne dass es besonders anstrengend für sie ist.
 b Sara heiratet Georg, ohne dass ihre Eltern etwas davon wissen.
 c Unsere Kinder gehen auf eine internationale Schule, damit sie mehrsprachig aufwachsen.
 d Peter wandert nach Australien aus, ohne ein Wort Englisch zu sprechen.
 e Man muss mehrere Fremdsprachen beherrschen, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein.
 f Das Gehirn kann mehrere Sprachen aufnehmen, ohne sie zu vermischen.
 g Es sollte eine gemeinsame Sprache geben, damit die Verständigung besser klappt.
- 16 b Deutschkurse werden von vielen Sprachschulen angeboten. / Von vielen Sprachschulen werden Deutschkurse angeboten.
 c Bei uns wird Deutsch als zweite Fremdsprache von wenigen Schülern gewählt.
 d Die Texte für die Homepage werden von unserer Deutschlehrerin übersetzt.
 e Bücher von deutschen Schriftstellern werden nur von wenigen Menschen auf der Welt gelesen.
- 17 a kreativere – b beste – c spannendere – d größten – e peinlichste – f größere
- 18 b wärmsten; Freiburg – c längste; (der) Rhein – d höchsten; Ulm – e ältesten; Trier – f meisten, Mecklenburg-Vorpommern – g östlichste; Görlitz
- 19 a) [e]: 1 (Mutter), 3 (vergessen), 5 (besser), 8 (Länder), 9 (Europäer);
 [ə]: 2 (bitte), 4 (Sprache), 6 (beginnen), 7 (Geschäfte), 10 (Schwede)
 c) 1 Mutter – 2 bitte – 3 vergessen – 4 Sprache – 5 besser – 6 beginnen – 7 Geschäfte – 8 Länder – 9 Europäer – 10 Schwede



- 20 Lösungsvorschlag:
S. 66/Text A2-A3
Schwa-Laut er: über, Verständigung, aber, einer, oder
Schwa-Laut e: sollte, eine, alle, Rolle, gefragt

Lektion 37–39: Das kann ich schon

- Lösungsvorschlag:
- 1 immer/meistens – einmal/zweimal/dreimal/viermal/fünfmal/...
 - 2 seit
 - 3 vor
 - 4 finde gut/positiv – Schlecht/Negativ finde
 - 5 glaube/denke/vermute / nehme an – auch möglich
 - 6 Mein Tipp – besten ... es – solltest
 - 7 überrascht/wundert
 - 8 sehr schön / klar / gut verständlich – nicht so schön
 - 9 drei Viertel – mehr als die Hälfte – die Hälfte – ein Drittel – ein Viertel
 - 10 Verglichen – Im Vergleich
 - 11 ist – spricht
 - 12 Um ... zu – damit
 - 13 Das ist sehr wichtig

Lektion 40

- 1 b angestellt – c selbstständig; die; Selbstständige – d die Kreativität – e die Möglichkeit – f die Schwierigkeit
- 2 2f – 3a – 4c – 5b – 6g – 7d
- 3 b leisten – c ausruhen – d verraten – e verdienen – f einfallen
- 4 b uns – c sich – d sich – e euch – f sich – g mich
- 5 b Klaus kümmert sich um die Gäste.
c Du freust dich sicher schon auf das Wochenende. –
d Ich erinnere mich gut an meine Kindheit.
e Ihr kennt euch gut mit Computern aus.
- 6 b dir – c sich – d mir – e sich
- 7 b Meinen Urlaub ... mir – c dir ... ein Spiel – d sich ... ein Thema – e euch ... so viele Klamotten – f mir ... eine Meinung – g dir ... die Hände – h uns ... kein neues Auto
- 8 b sich – c uns – d mich – e sich – f dir – g mir – h sich – i mich – j dich – k euch – l mich
- 9 b Denk dir ein paar wichtige Fragen aus. – c Kauf dir eine Krawatte. – d Zieh dich schick an. – e Stell dich am Anfang mit deinem Namen vor. – f Konzentriere dich auf deinen Gesprächspartner. – g Mach dir ein Bild von der Firma.
- 10 b Vollzeit – c abwechslungsreich – d Chancen – e Überstunden
- 11 b Ich bin davon überzeugt, dass Künstler kritische Menschen sind.
c Ich stehe auf dem Standpunkt, dass man sich Kunst nicht auf der Straße, sondern im Museum anschauen soll.
d Ich bin der Ansicht, dass jeder seine Umgebung selbst gestalten darf.
e Meiner Meinung nach machen Graffiti-Künstler die Stadt bunter und interessanter. – Ich bin mir nicht sicher, ob Sprühen wirklich illegal ist.
- 12 a die Künstlerin; der Künstler – b Öffentlichkeit – c Erlaubnis – d reinigen – e beschädigen – f leiten – g Zerstörung – h Strafe
- 13 b Schaden – c Spraydosen – d Denkmäler
- 14 2d (e) – 3a – 4b – 5e (d)
- 15 a würden – b würdet, wäre; wären ... würden – c könnten ... hätten – d müsste, würde – e hättest ... würdest
- 16 a hätte – b würdest, wären – c wäre, wäre – d würden ... könnten – e würde, müssten



- 17 b Wenn Sie an einem Kurs für kreatives Schreiben teilnehmen würden, wären Ihre Texte interessanter.
c Wenn Tobias Architekt wäre, würde er schöne Häuser entwerfen.
d Wenn du Künstler wärst, müsstest du nicht jeden Tag ins Büro gehen.
e Wenn ihr als Schauspieler arbeiten würdet, müsstet ihr viele Texte lernen.
f Wenn wir berühmte Graffiti-Künstler wären, würden unsere Graffitis im Museum hängen.
- 18 b Die Wäsche muss gewaschen werden.
c Aber leider kann nicht alles in der Waschmaschine gewaschen werden.
d Ab und zu müssen auch die Fenster geputzt werden.
e Nach dem Essen muss das Geschirr gespült werden.
f Dreimal pro Woche muss der Müll ausgeleert werden.
- 19 b Essen und Getränke müssen gekauft werden.
c Alkohol und Zigaretten dürfen nicht mitgebracht werden.
d Die Musik muss organisiert werden.
e Der Partykeller kann noch dekoriert werden.
- 20 zustimmen: c, e – dagegen sein: a, g, i – zu einer Lösung kommen: d, f, h
- 21 b Man müsste die Strafen – c Ihnen aber widersprechen – d einen besseren Vorschlag –
e man müsste – f Es kommt doch darauf an – g schlage einen Kompromiss – h könnten wir uns vielleicht einigen
- 22 *individuelle Lösung*
- 23 a) [e:]: 1 (See), 7 (Schnee), 8 (sehr);
[ɛ]: 2 (schnell), 4 (hält), 6 (Welt), 10 (Geld);
[ə]: 3 (Katze), 5 (genau), 9 (Besuch)
- c) Jens [ɛ] hat ein Paket [e:] nach Jena [e:] gesendet [ə ɛ ə]. –
Die Namen [ə] der Teilnehmer [e:] nenne [ɛ ə] ich Ihnen [ə] um zehn [e:] Uhr. –
Sechs [ɛ] Leute [ə] fehlen [e: ə] noch. –
Geben [e: ə] Sie mir bitte [ə] Ihren [ə] Namen [ə] und Ihre [ə] Adresse [ɛ ə].

Lektion 41

- 1 b Ärgerlich – c Knie
- 2 b Oh je!; Na toll, – c lili! – d Boah! – e Aua! – f Juhu!
- 3 *Was fehlt dem Patienten?*
jemandem wird schlecht – Husten haben – zittern
Wie behandelt der Arzt?
einen Gips machen – eine Spritze geben;
Was macht man, wenn man sich schwer verletzt hat oder plötzlich krank geworden ist?
den Rettungsdienst anrufen – in die Krankenhaus-Notaufnahme gehen – einen Krankenwagen rufen
- 4 a gefault – b speichern; Festplatte; ausgerechnet – c tanken – d Musiker; Bedienung; Beilage; Nachspeise
- 5 b Beitrag – c Besteck – d Klavier – e fröhlich
- 6 b Präteritum – c Präsens – d Perfekt – e Präsens – f Präteritum – g Präteritum
- 7 b habe ... können; Die Straße war sehr eng, deshalb konnte ich nicht überholen. – c Hast ... müssen;
Musstest du für die Prüfung viel lernen? – d habt ... können; Konntet ihr die Festplatte reparieren? –
e habe ... müssen; Nach dem Unfall musste ich ziemlich lange in der Notaufnahme warten.
- 8 b Andreas hat heute ziemlich lange arbeiten müssen.
c Meine Schwester hat mir nie bei den Hausaufgaben helfen wollen.
d Mit 16 habe ich das erste Mal in die Disco gehen dürfen.
e Ich habe noch einen Aufsatz fertig schreiben müssen.
- 9 a Aber ich habe nicht kommen können. Denn ich war krank (bin krank gewesen) und habe im Bett bleiben müssen.
b Eigentlich habe ich zu deiner Party kommen wollen. Aber ich habe nicht ausgehen dürfen. Ich habe das ganze Wochenende für die Mathearbeit am Montag lernen müssen.
c Du hast mir doch beim Kochen helfen wollen. Aber du bist nicht gekommen, deshalb habe ich alles alleine machen müssen.
- 10 b Sobald – c Solange – d Sobald – e Solange – f Sobald



- 11 b Sobald man eine SMS erhält, erscheint auf dem Handy ein Briefsymbol.
c Solange mein Notebook bei der Reparatur ist, darf ich an dem Computer von meinem Vater arbeiten.
d Solange das Virenprogramm aktualisiert wird, kann man kein anderes Programm öffnen.
e Sobald das Programm einen Fehler entdeckt, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm.
- 12 *individuelle Lösung*
- 13 a Ich kann mich fast nie an meine Träume erinnern.
b Ich erinnere mich nur an meine Träume.
c Normalerweise sind meine Träume aber nicht so furchtbar.
- 14 b am – c gegen – d durch – e Bis zum – f an mir vorbei – g durch
- 15 b an einer ... vorbei – c gegen eine – d durch die – e Bis zur – f um das ... herum – g um die
- 16 b Als sie angekommen sind, war es schon dunkel.
c Als wir in Wien waren, sind wir in alle Museen gegangen.
d Als ich gestern aus der Schule gekommen bin, hat meine Freundin auf mich gewartet.
- 17 Ich habe mich schnell angezogen und nicht gefrühstückt. Dann bin ich zum Bus gerannt, aber ich bin zu spät gekommen und der Bus ist ohne mich losgefahren. Ich bin hinter dem Bus hergelaufen und habe laut gerufen. Der Busfahrer hat mich gesehen und hat angehalten. Deshalb bin ich an diesem Morgen doch noch pünktlich in die Schule gekommen.
- 18 b herein/rein – c herunter/runter – d hinunter/runter – e hinaus/raus – f herauf/rauf – g hinein/rein – h heraus/raus
- 19 b Er war weggelaufen. – c Meine Freundin hatte angerufen. – d Er war schon in die Ferien gefahren. – e Es war vom Tisch heruntergefallen. – f Mein Bruder hatte es ausgeliehen.
- 20 2 Miller – 3 Mehler – 4 Mohler – 5 Möller – 6 Muller – 7 Mühler

Lektion 42

- 1 b an der – c beim – d in der – e auf dem – f bei – g im – h auf dem – i an der – j am – k bei meiner – l im – m in der – n im – o im
- 2 a fast immer – b häufig – c manchmal – d kaum
- 3 b vereinbaren – c verarbeiten – d süchtig – e greifen – f veröffentlichen – g ausverkauft
- 4 b handelt – c einen Eindruck – d herausgekommen – e Erzählungen – f Lieder
- 5 a Da – b liest, weil/da ... hat – c liest, denn ... ist – d ist, darum/deshalb/deswegen kommt
- 6 b stelle ich meine Artikel ins Internet – c ich meine Erfahrungen beim Schreiben besser verarbeiten kann – d finde ich Blogs so interessant – e im Internet kann ich interessante Diskussionen mit meinen Lesern führen – f ich nicht so gerne schreibe – g ich dort schon oft interessante Informationen gefunden habe
- 7 b Julian schreibt Tagebuch, denn er erlebt viel.
c Krimis sind spannend, deshalb lese ich sie gerne. / ..., deshalb lese ich gerne welche.
d Da viele junge Leute Schriftsteller werden wollen, greifen sie zu Stift und Papier.
e Peter mag die Band „Wir sind Helden“, deswegen hört er oft ihre Musik.
f Petra ist süchtig nach Modezeitschriften, darum kauft sie ständig neue.
- 8 ziemlich sicher: b, d – nicht so sicher: c, e, f
- 9 b Vergangenheit – c Gegenwart – d Vergangenheit – e Gegenwart – f Gegenwart – g Vergangenheit
- 10 b interessiert hättest, hättest (hättest ... gehabt) – c gewonnen hätten, hätte ... eingeladen – d helfen würdest, würde ... freuen
- 11 b Wenn wir noch Karten bekommen hätten, wären wir ins Kino gegangen und hätten uns den Film angesehen.
c Wenn ich früher losgegangen wäre, hätte ich den Bus nicht verpasst.
d Wenn du mich gefragt hättest, hätte ich dir geholfen.
e Wenn er ihren Geburtstag nicht vergessen hätte, wäre sie nicht böse auf ihn gewesen.
f Wenn ihr letzte Woche auf der Party gewesen wäret/wärt, hättet ihr sie kennengelernt.
- 12 b wäre ich auch noch ins falsche Kino gegangen.
c wäre ich in die falsche U-Bahn gestiegen.
d wäre ich wieder nach Hause gefahren.
e hätte ich nichts von dem Film gesehen.



- f hätte ich mich mit ihm gestritten.
g wäre sie bestimmt im Kino eingeschlafen.
- 13 a der Buchladen, die Buchhandlung, die Buchmesse
b das Kochbuch, das Liederbuch, das Schulbuch, das Tagebuch, das Notizbuch
- 14 b der Absender – c der Empfänger – d der Teilnehmer – e der Leser
- 15 2a – 3e – 4d – 5f – 6b
- 16 b Bevor – c Seitdem – d Seitdem – e Nachdem – f Bevor
- 17 b Seitdem ich einen Blog habe, schreibe ich jeden Tag einen Eintrag.
c Bevor ich einen Artikel für unsere Schülerzeitung schreibe, sammle ich Ideen und notiere sie.
d Seitdem es in der Nähe eine Bibliothek gibt, leihe ich mir viele Bücher aus.
- 18 b war – c haben – d war – e hatte – f hatte
- 19 b gekauft hatte – c gelesen hatte, ist ... gegangen – d aufgestanden war, hat ... gegriffen – e haben ...
wehgetan, gesessen hatte (*süddeutsch*: gesessen war) – f kennengelernt hatte, bin ... geflogen
- 20 a) [r]: 1 (Roman), 4 (Krimi), 6 (schreiben), 8 (Autorin), 10 (Schriftstellerin);
–: 2 (Autor), 3 (Papier), 5 (Erzählung), 7 (Personen), 9 (Herkunftsland)
- c) Redakteu | re – Lese | rin – Uh | ren – ande | re – ich wande | re – Kommenta | re
- d) 1 Ro | man – 2 Au | tor – 3 Pa | pier – 4 Kri | mi – 5 Er | zäh | lung – 6 schrei | ben –
7 Per | son | en – 8 Au | to | rin – 9 Her | kunfts | land – 10 Schrift | stel | le | rin
- e) Konsonantisches [r]:
Text 1: Friebe, geboren, Schreiben, Rolle, schreibt, mehrere, Zeitschriften, etc. (et cetera),
schreiben, großer, Projekt, darum, Friebe, schreibt, Alltagseindrücke, dokumentieren,
Friebe, schreibt, vertraut, darauf, richtigen, anderen
Text 2: Röder, geboren, 1983 (neunzehnhundertdreiundachtzig), schreiben, waren,
längere, schreibt, geschrieben, drittes, Jugendroman, Zebraland, heraus, Röder,
Glasmalerin, Beruf, Schreiben, parallel, Autorin, vereinbaren, gerade, Schreiben, schreibt,
Röder, Schreiberin, schreibt, anderes

Lektion 40–42: Das kann ich schon

Lösungsvorschlag:

- 1 bin der
- 2 hast du / haben Sie – bin ganz deiner/Ihrer
- 3 sehe ich nicht – stimme ich dir/Ihnen
- 4 könnten – wäre es
- 5 keine schlechte Idee ... wir wandern würden – besseren Vorschlag – schwimmen gehen
- 6 schlage ... Kompromiss – Wären alle damit
- 7 hörte ich ein Geräusch – ich zum Fenster gegangen war, sah ich ein großes Auto vor dem Haus
- 8 mich ... an meine – träume ... meinen Eltern
- 9 Angst – ein schrecklicher
- 10 lese ... Krimis – Mein Lieblingsautor ... Stephen King
- 11 Normalerweise – eine Stunde
- 12 leihe Bücher aus der Bibliothek, da ... kein Geld habe sie zu kaufen
- 13 deswegen/deshalb/darum schreibe ... eine Einkaufsliste – deswegen/deshalb/darum ... Krimis
- 14 früher aufgestanden wäre, hätte ich den Bus nicht verpasst
- 15 Bevor – Nachdem ... hatte
- 16 Seitdem

Lektion 43

- 1 die Wohnung, das Seniorenheim, das Einfamilienhaus, das Hochhaus
- 2 b Feiertagen – c tot – d gestorben – e traurig
- 3 b schwierig – c freundlich – d fröhlich – e lustig – f traurig – g kritisch – h natürlich –
i romantisch – j neugierig
- 4 b hilflos – c liebevoll – d hoffnungsvoll – e problemlos
- 5 b das Kätzchen – c das Flösschen – d das Vögelchen – e das Bettchen – f das Mäuschen



- 6 b das Moped – c das Kostüm – d das Dach
- 7 b ein Zeugnis – c eine Brille – d auf das Wasser – e ein Aprikoseneis
- 8 b Wenn ich Oma im Haushalt helfe – c wenn ich mit Oma und Opa einen Ausflug machen kann – d Wenn ich die Ferien bei Oma und Opa verbringe
- 9 b Immer wenn mein Opa früher Moped fahren durfte, hat er sich gefreut.
c Als ich einmal auf den Dachboden geklettert bin, habe ich Omas alte Liebesbriefe entdeckt.
d Immer wenn meine Oma Zeit hatte, hat sie neue Rezepte mit mir ausprobiert.
e Als ich meinen Opa das letzte Mal besucht habe, konnte er sich noch gut bewegen.
f Immer wenn ich bei meiner Oma war, durfte ich in ihrem Lieblingssessel sitzen.
- 10 b Als – c als – d wenn – e Als – f wenn
- 11 b mich zu langweilen – c mit dem Hund spazieren zu gehen – d es ein bisschen anders einzurichten – e dir zu schreiben – f mich zu besuchen
- 12 b zweimal in der Woche für Oma einkaufen zu gehen – c in den Ferien für die Schule zu lernen – d mich mit Freunden zu treffen – e in den Ferien einen Sprachkurs im Ausland zu machen?
- 13 a putzen – b abwaschen, abtrocknen – c ausleeren – d mähen – e backen – f leisten
- 14 b Quadratmeter – c Gas – d Dame – e Damenbesuch
- 15 b mag – c vermiete – d gelungen – e herrscht
- 16 b Mieter an die Vermieter. – c Mitbewohner. – d Quadratmeter
- 17 2a – 3b – 4b
- 18 b zusammen neue Kuchenrezepte auszuprobieren – c die Wünsche und Träume der jungen Leute besser kennenzulernen – d nicht mehr alleine frühstücken zu müssen – e Geld zu sparen – f dafür ein paar Aufgaben im Haushalt zu übernehmen – g mit dem Hund von Herrn Joss spazieren zu gehen
- 19 mit zu: b, c, e; alle andren ohne zu
- 20 *individuelle Lösung*
- 21 a) anrufen – abfahren – mitmachen – entscheiden – aufhören – vergessen – zerstören – weglaufen
c) anrufen, er ruft an – abfahren, er fährt ab – mitmachen, er macht mit – entscheiden, er entscheidet – aufhören, er hört auf – vergessen, er vergisst – zerstören, er zerstört – weglaufen, er läuft weg

Lektion 44

- 1 1 – 2 Hi, Malte, ... – 3 Ja, ich möchte ... – 4 Klar, Englisch ... – 5 Nein, unterrichten ... – 6 Stimmt, Mathe ... – 7 Na dann ...
- 2 b bewerben – c verdienen – d schreiben – e suchen – f studieren – g teilnehmen
- 3 b Berufswahltest – c Lieblingsfach – d Arbeitsplatz – e Recherche
- 4 b deinem Schulabschluss – c keinen ... Berufswunsch – d einen Praktikumsplatz – e Berufspraxis
- 5 b ein Semester – c Teilzeit – d einen Eindruck – e eine Firma – f die Erfahrung
- 6 b während – c bis – d Während – e bis
- 7 b Birgit muss noch warten, bis sie das Ergebnis ihres Berufswahltests bekommt.
c Hubert macht Recherchen zum Thema „neue Ausbildungsberufe“, während Pia einen Artikel über Schwierigkeiten bei der Berufswahl schreibt.
d Anke will ein Praktikum absolvieren, bis sie im Herbst mit ihrem Architekturstudium anfängt.
e Der Berufsberater hört Kathrin aufmerksam zu, während sie von ihren Erfahrungen im Praktikum erzählt.
- 8 b seitdem – c bis – d Während – e nachdem
- 9 b Kantine – c Betrieb – d Abteilungen – e Auszubildende
- 10 b Anleitung – c Materialien – d Elektroniker – e Produktionen
- 11 b die helfen können, den richtigen Beruf zu finden. – c der Programme entwickelt. – d der auf der ganzen Welt bekannt ist.
- 12 b am – c zwischen ... und – d gegen – e Ab
- 13 b während – c gegen – d zwischen – e ab



- 14 b von – c gegen – d während des Films – e ab – f zwischen
- 15 b während der Semesterferien – c Während des Workshops – d während der Sprachprüfung – e während des Seminars
- 16 2d – 3a – 4f – 5b – 6e
- 17 b der – c den – d die – e den – f den
- 18 b das – c die – d den – e der
- 19 a) im Lager gearbeitet – ein bisschen enttäuscht – nicht vorgestellt – aber eigentlich – während dieser Zeit – die technischen Geräte vorbereitet – mit dem gesamten Material
- c) Hallo! I Heute möchte ich kurz I über mein erstes Ausbildungsjahr I zum Event-Profi I berichten, I das gerade zu Ende geht. I Ich habe vor allem I im Lager gearbeitet. I Zuerst war ich ja ein bisschen enttäuscht I (so hatte ich mir I den Beruf nicht vorgestellt), I aber eigentlich I war es gar nicht schlecht: Während dieser Zeit I habe ich für Veranstaltungen I die technischen Geräte vorbereitet I und geprüft. I Was man da alles I berücksichtigen muss!!! I Aber so I konnte ich mich gleich I mit dem gesamten Material I vertraut machen.

Lektion 45

- 1 b wegschauen – c sich einmischen – d der Täter – e der Dieb – f der Zeuge – g das Opfer
- 2 a Das Wichtigste ist – b zuerst würde ich andere Personen um Hilfe bitten – c Wir würden natürlich nicht wegschauen – d Als Zeuge wäre ich vorsichtig
- 3 b Typ; geht ... an – c macht ... aufmerksam – d regeln – e beschlossen – f aufgefordert – g Gewissen – h Eile
- 4 2d – 3a – 4b
- 5 b der – c denen – d dem – e dem – f dem – g dem – h denen
- 6 b das kleine Kind ... ihm; Wie heißt eigentlich das kleine Kind der Nachbarn, dem du immer Fragen beantworten musst?
- c den Mann ... ihm; Kennst du eigentlich den Mann im Erdgeschoss, dem der süße Hund gehört?
- d die beiden Studentinnen ... ihnen; Kennst du die beiden Studentinnen aus dem fünften Stock, denen letzte Woche ein Unfall passiert ist?
- e die Frau ... ihr; In welchem Stock wohnt die Frau, der du immer beim Einkaufen hilfst?
- f diese unsympathischen Leute ... ihnen; Wer sind diese unsympathischen Leute, denen wir vorhin im Treppenhaus begegnet sind?
- g die Frau ... ihr; Wie heißt die Frau aus dem dritten Stock, der immer irgendein Witz einfällt?
- h der Junge ... ihm; Wie heißt der Junge aus dem ersten Stock, dem du dein Fahrrad geliehen hast?
- 7 a Der Dieb, den der Zeuge beobachtet hat, war ungefähr 1,70 Meter groß.
- b Der Jugendliche, den die Polizei aufgefordert hat, nicht mit dem Skateboard auf der Straße zu fahren, ist einfach weitergefahren.
- c Die Jugendlichen, denen man die laute Musik verboten hatte, machten trotzdem weiter laute Musik.
- d Die Schäden, die durch Graffiti entstehen, sind ziemlich groß.
- e Die Polizei sucht den Zeugen, dem ein rotes Auto gehört.
- f Das Opfer, dem ein Zeuge geholfen hat, hat den Dieb erkannt.
- g Die Frau, der ein Dieb die Handtasche wegnehmen wollte, hat schnell reagiert.
- 8 b die Waffe – c die Unterstützung – d die Bremse – e der Rettungsdienst
- 9 b widersprochen – c ansprechen – d angeschaut – e anschauen – f wegschauen
- 10 a erwarten, sich erinnern, vertrauen – b ehrlich, sicher, zuverlässig
- 11 b zuverlässig – c ehrlich
- 12 2d – 3a – 4c – 5b
- 13 b von dem – c mit dem – d auf den – e an die
- 14 b ohne – c von – d für – e von – f mit
- 15 b von; Er ist ein cooler Typ, von dem viele Mädchen träumen. – c auf; Er ist ein zuverlässiger Mensch, auf den ich nie warten muss. – d auf; Er hat ein Skateboard, auf das er besonders stolz ist. – e mit; Er ist ein Freund, mit dem ich über alles Mögliche lachen kann.
- 16 b nehmen – c Hast – d habe – e fühlt – f haben



- 17 b Die Schülerinnen – c Der Schüler – d Der Lehrer – e Der Klassenraum 435 – f Die Schülerin
- 18 b Ich habe eine Nachbarin, deren Schwester noch mit 80 Jahren beim Marathon mitläuft.
c Ich kenne Zwillinge, deren Lehrer sie ständig verwechselt.
d Mein Bruder hat einen Bekannten, dessen Vater ein berühmter Politiker ist.
e Mein Vater hat mal von zwei Brüdern erzählt, deren Ehefrauen auch Geschwister waren.
f Die „Sportfreunde Stiller“ haben ein Lied veröffentlicht, dessen Titel „Ungewöhnlich“ heißt.
- 19 a) und b)
3 Wie ich den Film fand? 3 – 4 Ob ich traurig bin? 1 – 5 Ob ich gern Karten spiele? 3 –
6 Wohin ich gehe? 1
- c) *Intonation und Antworten individuell*
Ob ich Tee oder Kaffee möchte? – Was ich am Wochenende mache? –
Ob ich noch bei meinen Eltern wohne? – Ob ich gern Rad fahre? – Wie oft ich fernsehe?

Lektion 43–45: Das kann ich schon

Lösungsvorschlag:

- 1 lebt – gestorben/tot – Rentner ... Rentnerin – nett/fröhlich ... streng/traurig
- 2 Zeit/Lust, in den Ferien wandern ... gehen – Interesse, mit mir in eine Ausstellung ... gehen –
Spaß ..., in den Ferien einen Sprachkurs ... machen
- 3 Zeit/Lust, wandern ... gehen – Interesse, in eine Ausstellung ... gehen –
Spaß ..., in den Ferien einen Sprachkurs ... machen
- 4 Als – oft Ausflüge gemacht – oft schwimmen gegangen – mit meinen Eltern in Kroatien war, habe ich am Strand meine Freundin getroffen.
- 5 keine Ahnung
- 6 interessiert ... Literatur – bist ... Deutsch – schon ... Österreich – vorstellen ... du Deutschlehrer wirst
- 7 enttäuscht – vorgestellt
- 8 geehrte ... mein – einen Termin bitten – Könnten Sie mir schreiben, ob es Ihnen am 4. Juli passt –
freundlichen
- 9 würde – wäre ... der Täter auch gefährlich sein kann. – würde ... andere Leute um Hilfe bitten –
würde/könnte ... dem Opfer helfen
- 10 Schrei/Schreit – ruf/ruft – Meldet
- 11 Person ... mir immer zuhört – Mensch ... vertrauen kann.